GYMNASIUM CÄCILIENSCHULE OLDENBURG (OLDB)

unesco - projekt - schule

Jahrgang 9 (EPOCHAL)

1. Inhaltsbereich: Bild der Dinge / Kerninhalt: Design

Kompetenzen: am Ende des Jahrgangs 9

Produktion	Rezeption
 setzen eine grafische Designaufgabe wirkungsvoll um entwickeln und skizzieren zielgruppenbezogen und auf Basis von Designkriterien Ideen zu einem Produkt setzen designorientierte Findungsprozesse und Lösungsstrategien ein entwickeln verschiedene Ideen in einem Entwurfsprozess und stellen einen Entwurf angemessen dar präsentieren und reflektieren Arbeitsergebnisse 	 untersuchen die Gestaltung von Design und bewerten diese hinsichtlich ihrer Wirksamkeit vergleichen und bewerten Designprodukte bezogen auf praktische, ästhetische und symbolische Funktion benennen unterschiedliche Interessen bei der Konzeption von Werbstrategien und reflektieren diese erproben selbständig und kooperativ Arbeitsweisen und Aufgabenlösungen unterscheiden Materialien hinsichtlich ihrer Wirkung

- Verpackungsdesign: Parfumflakons, usw.
- von Bauhaus zu Apple die Wiederkehr von Designs
- das verrückte Produkt Spagat zwischen Design und Kunst (Uhren, Möbel, Lampen usw. entwerfen und bauen)
- Designgeschichte: Stühle, usw. (Theorie)
- Werbung: "Corporate Identity", eine kleine Werbekampagne planen/durchführen

Fachmethoden		Kulturgeschichtliches Orientierungswissen
Produktion	Rezeption	
Entwurfszeichnung erstellen:	Bewertungskriterien erarbeiten,	Bauhaus (+ Kontextualisierung
plastisches Zeichnen, Ausschnitt,	erkennen und anwenden	in der Designgeschichte)

unesco - projekt - schule

Ansicht, Perspektive (vgl. Jg 8	 ein Produkt unter festgelegten 	 aktuelle Strömungen
Sachzeichnung)	Kriterien untersuchen	-
 Layout/Typografie (Flyer) 	 Zielgruppenbestimmung (Umfrage, 	
 Designpoker, Mind-mapping 	Internetforschung)	

Jahrgang 9 (EPOCHAL)

2. Inhaltsbereich: Bild des Raumes / Kerninhalt: Landschaft

Kompetenzen: am Ende des Jahrgangs 9

Produktion	Rezeption
 gestalten Landschaftszeichnungen oder –malereien wenden grafische und malerische Mittel zur Erzeugung von tiefenräumlichen Wirkungen an erproben unterschiedliche Farb- und Raumwirkungen bei der Gestaltung von Landschaftsräumen 	 betrachten und vergleichen Landschaftsdarstellungen und reflektieren ihre Wirkung untersuchen Beispiele der Bildgattung Landschaft

- Landschaftsmalerei in der Kunstgeschichte (idealisierte, fantastische, romantische, gegenwärtige...)
- "Was war da los in der Wüste?" Gestaltung einer surrealistischen Wüstenlandschaft
- Gestaltung einer fantastischen Landschaft für ein Computerspiel/für einen Film
- Land-Art. z. B. Gestaltung am Schulhof/im Park/am Strand
- Bildzitat: "Friedrichs Wanderer anders gemalt..."

Fachmethoden		Kulturgeschichtliches Orientierungswissen
Produktion	Rezeption	
 setzen Farb- und Luftperspektive (Sfumato) gezielt ein 	 Bildbeschreibung Teilanalyse: gestalterische Mittel 	C.D.Friedrich + weitere Landschaftsmaler der Romantik

unesco - projekt - schule

•	setzen Malweisen gezielt ein
•	Großhildformate/Mandmalerei ernrol

- Farbkonzept entwickeln und umsetzen
- von der Skizze zur Entwurf: Bildkomposition bewusst einsetzen

- Bilder einer Epoche zuordnen können
- Licht als Medium erkennen/benennen
- Darstellungswert und Eigenwert der Bildfarbe erkennen (Erscheinungsfarbe, Ausdrucksfarbe, Lokalfarbe, Verblauung, usw.)
- Komposition in der Landschaftsmalerei
- Kompositionsskizzen

 Impressionistische Landschaftsmalerei

unesco - projekt - schule

Jahrgang10

1. Inhaltsbereich: Bild des Menschen / Kerninhalt: Menschendarstellung/Porträt

Kompetenzen: am Ende des Jahrgangs 10

Produktion	Rezeption
 fertigen Studien zur Gestalt des Menschen an planen und gestalten durch reflektierte bildsprachliche	 erläutern unterschiedliche Funktionen des Porträts analysieren, interpretieren und vergleichen exemplarische
Entscheidungen ein Bild zum Thema Menschendarstellung entwickeln über Skizzen, Studien und andere Impulse	Bilder zum Thema aus der historischen und
einen Lösung und verdichten bzw. optimieren diese	zeitgenössischen Kunst

- Maß, Proportionen Regel: der menschliche Körper in der Renaissance (Theorie)
- Dramaturgie des Lichts: Menschendarstellung im Barock (Theorie)
- Das Bild des Künstlers im Wandel der Zeit: Entwicklung des Selbstporträts (Theorie)
- "Ich im Spiegel", "Ich und meine Familie", "Ich als…. "(erweitertes Bildzitat)
- Menschen im Café, in der Disco, im Schwimmbad,

Fachmethoden		Kulturgeschichtliches Orientierungswissen
Produktion	Rezeption	
 3-Minuten Skizzen, Freihandzeichnung, zeichnen nach Fotos/OH Folien, Bewegungsstudien, Gesichtshälfte ergänzen Spiegelbilder/Studien zu Mimik zeichnen Verzerrung, Übermalung, Aufrasterung unterschiedliche Techniken erproben 	 schriftliche Bildanalyse Porträt: Ausschnitt, Funktion Proportionsschema (Gesicht + Körper vgl. Klasse 6) erkennen Ausdruck durch Mimik, Gestik, Platzierung erkennen und benennen können 	 Renaissance: Dürer Selbstbildnisse Barock: Rembrandt Selbstbildnis van Gogh Selbstbildnis weitere Bildbeispiele: da Vinci, Tizian, David, Ingres, van Dyck, Hals, Macke, Matisse, Dix, Picasso, Klein, Janssen, Closeusw.

GYMNASIUM CÄCILIENSCHULE OLDENBURG (OLDB)

unesco - projekt - schule

(Radierung, mit Kaltbeize malen,	Aussage von Attributen/Requisiten	<u>Museumsbesuch</u>
Körperbemalung, Collage)	erarbeiten	

Jahrgang 10

2. Inhaltsbereich: Bild des Raumes / Kerninhalt: gebauter Raum/Architektur

Kompetenzen: am Ende des Jahrgangs 10

Produktion	Rezeption
 entwickeln und bearbeiten eine Konzeption für eine architekturbezogene Aufgabe erweitern zeichnerische Kenntnisse um architekturbezogene Darstellungsverfahren bauen Arbeitsmodelle im Gestaltungsprozess 	 beurteilen anhand der erworbenen Kompetenzen/Kriterien eigene Modelle und reale Architekturen im Hinblick auf Gestaltungsprinzipien, Funktion, Entwurfsidee, usw. erschließen Formen ästhetischer Gestaltung im Bereich Architektur (Stilgeschichte)

- Fassadengestaltung in der Architekturgeschichte (Theorie)
- Die Entwicklung der Architektur am Beispiel Wohnungsbau, Sakralbau, Museumsbau, Turmbau, usw.
- "Farbe am Bau",
- Baulücke schließen, Konzept Ensemble,
- Oldenburger Architektur (Hundehütte, Klassizismus, Jugendstil, moderne Bauten...)
- Platzgestaltung
- Architekturutopien
- Wohnungsbau: Gestaltung eines Wohncontainers, Bauen für die Zukunft

Fachmethoden		Kulturgeschichtliches Orientierungswissen
Produktion	Rezeption	
Grundriss, Ansicht: Aufriss, Schnitt	Grundriss lesen	Antike

GYMNASIUM CÄCILIENSCHULE OLDENBURG (OLDB)

unesco - projekt - schule

Maßstabsgetreu	zaichnan
Maissiabsychicu	20101111011

- Parallelprojektion
- Modellbau: unterschiedliche Materialien erproben, eigene Modelle bauen

•

- Bauweisen (vgl. Klasse 5: Massivbau
 + Skelettbau), Zeltdach und
 Hängekonstruktionen, usw.
- Bauprinzipien Addition, Gruppierung, Durchdringung
- Dachformen/ Säulenordnung
- Sakralbau/Profanbau
- Goldener Schnitt/ Proportionen am Bau

Klassizismus in Oldenburg

Jahrgang 10

3. Inhaltsbereich: Bild der Zeit / Kerninhalt: Film

Kompetenzen: am Ende des Jahrgangs 10

Produktion	Rezeption
 erstellen ein Storyboard realisieren filmische Projekte unter geplanten/bewussten	 erkennen und benennen filmsprachliche Mittel und deren
Verwendung filmsprachlicher Mittel	Wirkung in fremden und eigenen Filmen analysieren Filmsequenzen und leiten Wirkungen ab Reflektieren und präsentieren die Ergebnisse

- Hitchcock als Meister des Suspense (am Beispiel von Psycho, The Birds...) (Theorie)
- visuelle Erzählkunst am Beispiel vom Hitchcocks "Vertigo" (Theorie)
- Kameraführung, Musik und Ton am Beispiel von "Die Tribute von Panem" (making of) (Theorie)
- der Einsatz von Montage am Beispiel von "Lola rennt" (Theorie)
- die Entwicklung des Horrorfilms/Inszenierung des Vampirs von Nosferatu bis Twilight (Theorie)
- die technische Entwicklung des Films (Theorie)
- Stil und Charakteristika eines ausgewählten Regisseurs (z.B. Tim Burton: "Alice im Wunderland", "Charlie und die

GYMNASIUM CÄCILIENSCHULE OLDENBURG (OLDB)

unesco - projekt - schule

Schokoladenfabrik", "Dark Shadows") (Theorie)

- Umsetzung einer literarischen Vorlage als Storyboard (z. B. "Lippels Traum")
- Animationstechniken erproben und einen Kurzfilm erstellen Stop-Motion Technik (Claymation, Collage, Zeichnung, Scherenschnitt, Sandanimation usw.)
- Gestaltung eines eigenen Film-Stills (vgl. Klasse 7 Cindy Sherman)
- filmische Umsetzung eines Märchens in ein anderes Filmgenre (z. B. Rotkäppchen als Thriller)

Fachmethoden		Kulturgeschichtliches Orientierungswissen
Produktion	Rezeption	
 Film planen + erläutern: Handlung und Spannungsbogen aufbauen, Storyboard zeichnen, filmische Mittel überlegen, Wirkungen bestimmen und begründen filmsprachliche Mittel in der Praxis anwenden: Kameraeinstellung, -perspektive, -bewegung, Schnitt, Montage, Ton, Farbe, Licht, usw. Filmschnitt am PC 	 Filmanalyse Filmgenre Hollywood-Kino vs. experimentelle Filme 	Filmgeschichte anhand ausgewählter Beispiele



unesco - projekt - schule

Bewertung im Jahrgang 9 und 10

• Klassenarbeit: 25 %

• Gestalterische Arbeit, mündliche Beteiligung, usw. 75 %